●●●●○ Swisscom 3G 10:31 94 %

applaus

ebneter AG
Garage Ebneter AG
Untere Brunneren 12
9055 Bühler AR
Telefon 071 793 19 69
www.ebneter-ag.ch
Think. Feel. Drive.
SUBARU

Appenzeller Zeitung
Donnerstag, 4. Juni 2015

Roland Lieberherr
Trifft ins Schwarze

Vorschau öffnen

Roland Lieberherr – Pistolenschützen Herisau/Waldstatt

Der Schütze und der perfekte Schuss

Tagsüber spult Roland Lieberherr etliche Kilometer auf Schweizer Strassen ab. Für seine Freizeitaktivität sind Begriffe wie Sicherheit, Visier, Gehörschutz und Munition von zentraler Bedeutung.

Als 1. Schützenmeister investiert Roland Lieberherr viel Zeit und Herzblut in den Schiesssport. *Bild: ale*

HERISAU – Während drei Jahren gehörte Roland Lieberherr den Jungschützen St. Gallen an. Eigentlich hätte er die Vereinsmeisterschaft gewonnen, doch der Sieg wurde ihm, wegen vereinsinternen Machenschaften, verwehrt. Lieberherr trat umgehend aus und aufgrund seiner Enttäuschung wollte er nie mehr in einem Verein mitmachen. Heute, viele Jahre später, sieht die Situation anders aus. Als 1. Schützenmeister der Pistolenschützen Herisau/Waldstatt kümmert sich der 61-Jährige um fast alles, was mit Schiesssport im Verein zu tun hat.

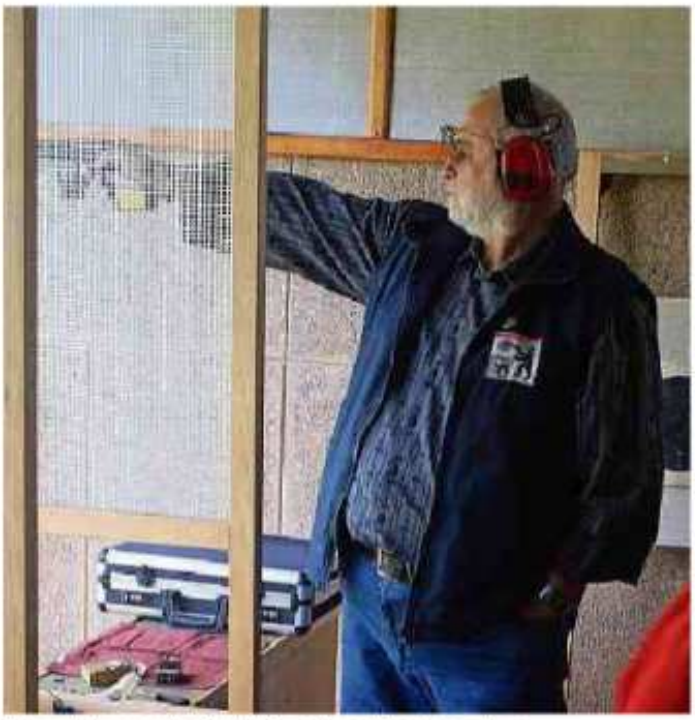
Mehr als nur Schiessen

Als Roland Lieberherr 1988 mit seiner Frau Daniela den Wohnsitz von St. Gallen nach Herisau verlegte, traf er auf Peter Kocher. «Wir wohnten im selben Haus. Peter Kocher hatte eine Pistole und wollte damit auch mal schiessen. Es dauerte nicht lange und wir schlossen uns den Herisauer Standschützen an. So bin ich zum Pistolenschiessen gekommen», sagt Lieberherr. Damals befand sich der Schiessstand noch an der St. Gallerstrasse, dort wo sich heute der grosse Werkhof der Gemeinde befindet. Die Standschützen Herisau gibt es nicht mehr. Wie andere Vereine auch sind Schützenvereine vor Mitgliedermangel nicht gefeit. «Als der Verein Standschützen Herisau vor dem Abgrund stand, wollten wir einen Pistolenschützenverein Hinterland gründen. Leider schlossen sich die Urnäscher und Schönengründler Schützen dem Vorhaben nicht an und so gab es nur eine Fusion mit Waldstatt», sagt Lieberherr. Die Schützinnen und Schützen trainieren nun im St. Gallischen auf dem Gelände des Breitfelds. Für Roland Lieberherr ist das Schiessen auf Zielscheiben das eine. Ebenso wichtig ist ihm Kameradschaft und Geselligkeit, denn nebst dem Schiessen wird regelmässig ein Jass geklopft und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. «Die Frau eines Schützenkollegen sagte einmal, ihr seid ein Jass- und Essverein mit einem Schiessproblem», sagt Lieberherr und lacht.

Die Pistole – ein Sportgerät

Mit Peter Kocher hat Lieberherr zahlreiche Wettkämpfe bestritten und dabei einige Erfolge vorzuweisen. Mit der Gruppe gewann er 2009 die Schweizerische Sektionsmeisterschaft und somit den Aufstieg in die 1. Kategorie. Lieberherr war auch Sieger des Kantonsschiessens 2001 (175 Jahre Kantonalschützenverein AR) Roland Lieberherr ist wie Peter Kocher auch Instruktor und besitzt die Lizenz, Schützinnen und Schützen auszubilden. Um Schützenmeister (Instruktor) zu werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Auf dem militärischen Weg, über den Schweizerischen Schützenverband oder mit Jugend + Sport. «In unserem Verein sind wir als Schützenmeister zu dritt und zwei Nachwuchsschützen absolvieren gerade die Ausbildung dazu», sagt Lieberherr. An oberster Stelle stehen für ihn die Sicherheit im Schiessstand und der richtige Umgang mit der Pistole. Als 1. Schützenmeister ist Lieberherr nicht nur für die Ausbildung zuständig. Er organisiert die Teilnahme an Wettkämpfen, wertet Standblätter aus, pflegt das Vereinsmaterial und vieles mehr. «Ich mache die notwendigen Arbeiten gerne selber, dann weiss ich, dass es erledigt ist. Dennoch habe ich das Delegieren mit den Jahren gelernt und nehme es heute auch etwas ruhiger. Es braucht halt einen Leithammel», sagt Lieberherr und lacht. In seiner Vereinslaufbahn hat er schon diverse Ämter bekleidet, sei dies als Nachwuchs-Chef, Pistolenchef im Kantonal-

●●●○○ Swisscom 3G 10:31 94 %



Es braucht Konzentration, Geduld, Dynamik und Körperbeherrschung.

Grosser Erfolg für die Pistolenschützen, der Gewinn der Sektionsmeisterschaft. *Bilder: pd*

Nicht nur Schiessen, sondern auch Kameradschaft und Geselligkeit gehören dazu.

schützenverein oder während mehrerer Jahre als Vereinspräsident. Er investiert viel Zeit und Herzblut in den Verein und den Schiesssport. «Für uns ist die Pistole keine Waffe, sondern ein Sportgerät. Es spricht bei Bogenschützen und Speerwerfern ja auch niemand von einer Waffe», sagt der Schützenmeister.

Ins Schwarze getroffen

Aufgewachsen ist Roland Lieberherr in St. Gallen West und nach der Schulzeit erlernte er den Beruf «Tabletteur/Drageur» also in der Pillenherstellung. Für den jungen Mann war nach der Lehre schnell klar, dass er diesen Job bald an den Nagel hängen würde, denn ihn reizte es damals schon, «on the Road» zu sein. Seit 1974 ist er als Lastwagenchauffeur im In- und Ausland unterwegs. Für die Firma Koch Beschläge sitzt er seit 31 Jahren hinter dem Steuer. «Auch wenn es auf den Strassen immer mehr Verkehr hat und hektischer wird, gehe ich jeden Morgen mit Freude zur Arbeit», sagt der passionierte Chauffeur und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Wenn er mit seiner Pistole im Schiessstand das Ziel anvisiert, sich konzentrieren muss, richtig atmet und den Druckpunkt am Abzug spürt, dann kommt er vielleicht, der perfekte Schuss. Lieberherr kennt das Gefühl dieses Moments, denn einige Male schon hat er es geschafft, das Ziel auf der Scheibe genau in der Mitte zu treffen und einen Hunderter-Schuss zu setzen. «Beim Schiessen ist die körperliche und vor allem die mentale Verfassung von zentraler Bedeutung. Wenn ich aufgeregt oder gestresst bin, schlägt sich das negativ auf das Schiessresultat nieder», sagt Roland Lieberherr. Im Vereinsjahr der Pistolenschützen zählt nebst Gastwettkämpfen und der Vereinsmeisterschaft das vereinseigene «Weiherli-Schiessen» in Waldstatt zu den Höhepunkten. Mit Spannung blicken die zwölf aktiven Schützen dem Schnupperschiessen vom 10. Juni im Breitfeld entgegen. Hierbei bietet sich interessierten Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das Sportschiessen unter fachkundiger Anleitung näher kennenzulernen und auszuprobieren.

Andy Lehmann

Schnuppertraining Sportschiessen

Am Mittwoch, 10. Juni, laden die Pistolenschützen Herisau/Waldstatt ab 18 Uhr in die Schiessanlage Breitfeld zum Schnupperschiessen ein. Unter fachmännischer Anleitung wird das Sportschiessen vorgestellt und kann ausprobiert werden. Für diesen Sport braucht es: Konzentration, Geduld, Dynamik, Körperbeherrschung und Kraft. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos unter:

➲ www.ps-herisau-waldstatt.ch